

Sigmar Polke. Dualismen

Die kommende Ausstellung widmet das Kunstforum Ostdeutsche Galerie einer der prägenden Künstlerpersönlichkeiten der deutschen Nachkriegskunst

Sigmar Polke zählt zu den wichtigsten Gegenwartskünstlern Deutschlands. Bekannt geworden ist er unter anderem durch seine Technik des Rasterbildes und durch den Begriff des „Kapitalistischen Realismus“. Mit der Ausstellung „Sigmar Polke. Dualismen“ führt das Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg Polkes tiefsinniges, experimentierfreudiges Schaffen vor Augen, das zugleich durch Leichtigkeit und Witz besticht. Das Regensburger Museum zeigt die umfangreiche Retrospektive zum 80sten Geburtstag des Künstlers vom 9. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022. Danach übernimmt die Ausstellung die Städtische Galerie Karlsruhe.

Sigmar Polke (Oels, Niederschlesien 1941–2010 Köln) beginnt seine künstlerische Laufbahn in den 1960er Jahren. Er zählt zu jener Künstler-Generation, die nach den erschütternden Ereignissen des Zweiten Weltkrieges neue Wege für das Erfassen von Realität beschreitet. Diese Gedanken fließen in die Vorstellung des „Kapitalistischen Realismus“ ein, den Polke zusammen mit weiteren Künstlerkollegen begründet, darunter Gerhard Richter und Konrad Lueg. Der „Kapitalistische Realismus“ stellt zum einen eine Gegenposition zum sozialistischen Realismus der DDR dar, zum anderen ist er eine Reaktion auf die amerikanische Pop Art. Polke greift vertraute Gegenstände des Alltags als Bildmotiv auf – die aufdringlich monumentalen Kekse oder Würste – werden zu Symbolen. Sie werfen Fragen nach dem Zustand der damaligen Gesellschaft auf.

In den 1960er Jahren findet Polke zur Technik des Punkte-Rasters, die sein Schaffen durchzieht. Mit seinen Raster-Bildern hinterfragt er Sehgewohnheiten, das Wahrnehmen an sich. Sein Motiv zerlegt er in schwarze Punkte, die sich erst im Auge der BetrachterInnen zusammensetzen. Mit seiner Vorgehensweise zitiert er den Offsetdruck von Zeitungen. Er relativiert so die künstlerische Ausdrucksweise der Malerei, ähnlich wie andere KünstlerInnen in dieser Zeit das Medium infrage stellen. Ein frühes Raster-Bild, das Gemälde „Menschenmenge“ (1966), befindet sich als Dauerleihgabe im Kunstforum Ostdeutsche Galerie. Das „Wochenendhaus“ (1968) ist eine der ersten Grafiken mit dem Raster-Prinzip. Den farbigen Druck, der auf ein Motiv einer Immobilienkleinanzeige zurückgeht, legte Polke auch als Plakat auf. Ein Exemplar kauften 2020 die Freunde und Förderer des Kunstforums Ostdeutsche Galerie in Regensburg e.V. für das Museum an. Beide Werke werden in der Ausstellung „Sigmar Polke. Dualismen“ zu sehen sein, die das Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg ab dem 9. Oktober 2021 präsentiert.

Neben den charakteristischen Raster-Bildern zeigt die Ausstellung Sigmar Polkes experimentellen Umgang mit verschiedenen, oft fremdartigen Materialien und unüblichen Techniken. Die Interessen des Künstlers sind breit gefächert. Wenn er sich einem Thema zuwendet, taucht er tief in die Materie ein und analysiert sie eingehend.

Ihre Ansprechpartnerin:

PhDr. Gabriela Kašková | g.kaskova@kog-regensburg.de | 0941 29 714 23

Als Leitfaden der Präsentation wählte Kuratorin Dr. Verena Hein den Begriff „Dualismen“. Er erfasst Polkes künstlerische Strategie – es geht sowohl um das Gegensätzliche, als auch um eine sich ergänzende Zweiheit. In der Gegenüberstellung ausgewählter Kunstwerke können die BesucherInnen Polkes humorvolle und oft verschlüsselte Bildaussagen für sich erschließen.

Die Zusammenschau von insgesamt rund 90 Gemälden, Zeichnungen, Fotografien sowie Objekten und Künstlerbüchern bietet einen umfassenden Einblick in Polkes faszinierendes Schaffen. Vielschichtig, voller Bezüge und Verweise auf Kunstgeschichte, Literatur oder tagespolitische Ereignisse und gesellschaftliche Beobachtungen lädt Sigmar Polkes Kunst ein, seinen eigenen Assoziationen nachzugehen. Die Auseinandersetzung mit seinen Werken schärft den eigenen Blick und regt dazu an, Sichtweisen zu überprüfen.

In Regensburg wird die Ausstellung vom 9. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 zu sehen sein. Danach wandert sie in die Städtische Galerie Karlsruhe, wo sie im März 2022 (5.3.-12.6.22) eröffnet wird. Es erscheint eine begleitende Publikation.

AUSSTELLUNGSDATEN

Sigmar Polke. Dualismen

9.10.2021 bis 16.1.2022

Kuratorin: Dr. Verena Hein

Eine Ausstellung des Kunstforums Ostdeutsche Galerie Regensburg in Kooperation mit der Städtischen Galerie Karlsruhe

Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie bedankt sich bei den Zuwendungsgebern und den Sponsoren der Ausstellung:



Ihre Ansprechpartnerin:

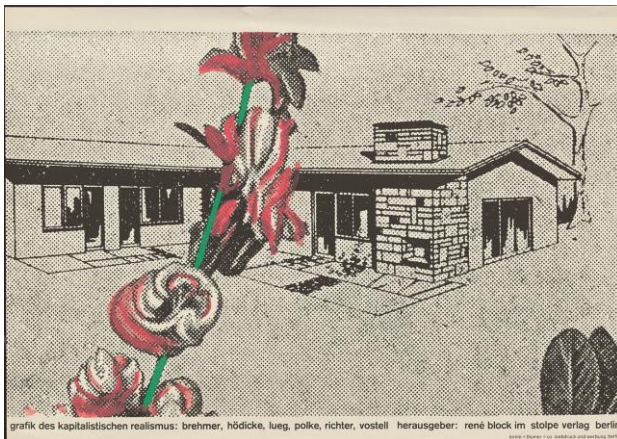
PhDr. Gabriela Kašková | g.kaskova@kog-regensburg.de | 0941 29 714 23

PRESSEBILDER

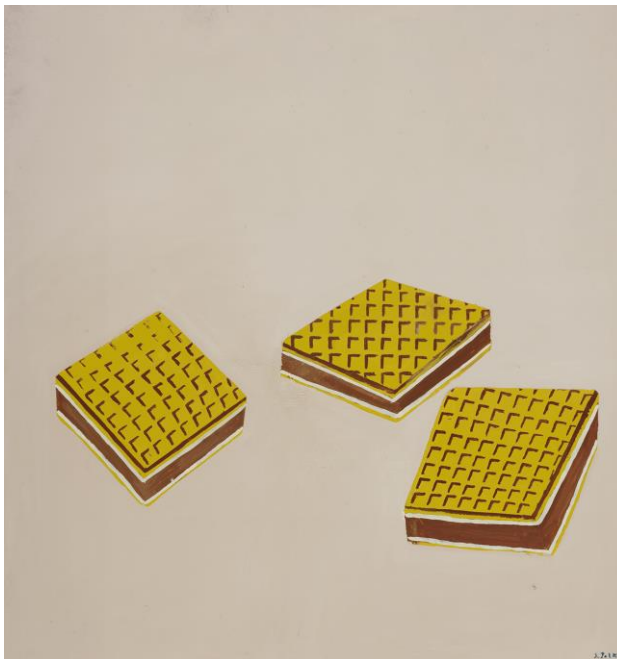
Alle Bilder stehen im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung „Sigmar Polke. Dualismen“ des Kunstforums Ostdeutsche Galerie zur Verfügung. Das Bildmaterial ist von der VG Bild-Kunst für die Laufzeit der Ausstellung vom 9.10.2021 bis 16.1.2022 freigegeben, sowie drei Monate vor Beginn und sechs Wochen nach Ausstellungsende. Die Werke müssen vollständig, also nicht beschnitten und unverändert abgebildet werden. Die Bildunterschrift soll komplett dargestellt werden. Neben dem Urhebernamen und Werktitel sowie der Angabe zur Sammlung bitten wir auch den Copyrightvermerk der VG Bild-Kunst anzubringen. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne Genehmigung nicht zulässig und zudem grundsätzlich kostenpflichtig.

Das Bildmaterial finden Sie unter:

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/sigmar-polke-dualismen>



Sigmar Polke
Wochenendhaus (Plakat zur Ausstellung „Grafik des Kapitalistischen Realismus“)
Siebdruck (Plakat), 1968
Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg,
Dauerleihgabe der Freunde und Förderer des
Kunstforums Ostdeutsche Galerie in Regensburg e. V
© VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Foto: Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg



Sigmar Polke
Kekse, 1964
Öl, Lackfarbe auf Leinwand
Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau
München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Foto: Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau
München

Ihre Ansprechpartnerin:

PhDr. Gabriela Kašková | g.kaskova@kog-regensburg.de | 0941 29 714 23